

# Schüler gesteht seine „Liebe“

**Beitrag von „Meike.“ vom 14. März 2018 07:27**

Kann schon vorkommen. Ist gar nicht selten. Vor allem, weil die in dem Alter bei zugewandten Personen oft gar nicht unterscheiden können zwischen Liebe und sich-hingezogen-Fühlen weil man von jemandem angenommen wird. Oft kommt das dann noch zusammen mit einem häuslichen Umfeld, wo das Gegenteil der Fall ist.

Schulleitung auf jeden Fall informieren, da enttäuschte Schüler, wenn sie mal begreifen, dass das nix wird, gerne mal zu "Rache" bzw. Enttäuschungsaktionen greifen und dann musst du gewappnet sein, dass keine Vorwürfe im Raum stehen, denen du mangels Zeugen nicht begegnen kannst. "Als wir allein waren, hat sie aber...". Also präventiv tätig werden. Schriftliche Gesprächsnotiz mitbringen.

Dem Schüler tut man auch keinen Gefallen, ihn in deinen Kursen zu lassen.

Ein Kurswechsel wäre gut.

Bis dahin: keine Gespräche unter vier Augen mit ihm.

Habt ihr eine/n Beratungslehrer/in, der/die sich um ihn kümmern kann? Behandlung hin oder her, in der Schule braucht er ja offensichtlich auch Unterstützung. Wenn er sich einredet, seine "Liebe" zu dir wäre der Grund für seinen Drogenkonsum ist er noch weit von aus dem Schneider entfernt. Dann dient alles als Ausrede.